

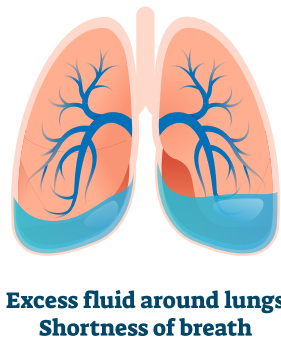
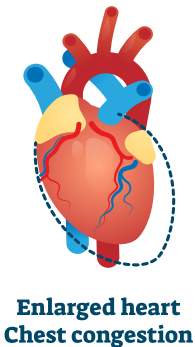
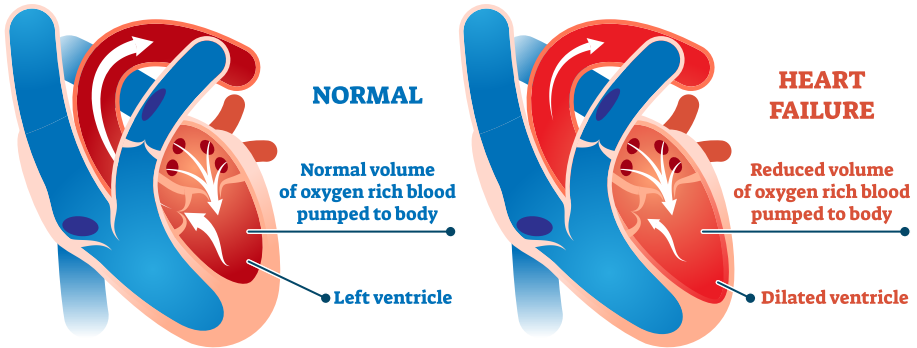
Patienteninformation
Herzinsuffizienz

Was ist eine Herzinsuffizienz?

Herzinsuffizienz bedeutet, dass das Herz nicht mehr in der Lage ist, ausreichend Blut (und damit Sauerstoff) durch den Körper zu pumpen. Es handelt sich nicht um einen Herzstillstand, sondern um eine **eingeschränkte Pumpfunktion**, die langsam oder plötzlich entstehen kann.

Es gibt zwei Hauptformen:

- » **Linksherzinsuffizienz:** Betrifft die linke Herzkammer (häufigste Form)
- » **Rechtsherzinsuffizienz:** Betrifft die rechte Herzkammer
- » **Globale Herzinsuffizienz:** Beide Herzhälften sind betroffen





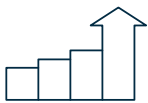
Typische Symptome

Frühzeichen:

- » Kurzatmigkeit bei Belastung (z.B. Treppensteigen)
- » Müdigkeit, schnelle Erschöpfbarkeit
- » Leistungsminderung
- » Gewichtszunahme (durch Wasserreinlagerungen)

Später:

- » Atemnot in Ruhe oder nachts im Liegen
- » Ödeme (Schwellungen), z. B. an Beinen oder Knöcheln
- » Häufiges nächtliches Wasserlassen
- » Herzklopfen, unregelmäßiger Puls
- » Appetitlosigkeit, Übelkeit
- » Eingeschränkte geistige Leistungsfähigkeit (bei älteren Patienten)



Einteilung nach Schweregrad (NYHA-Klassifikation)

- » I keine Beschwerden bei Belastung
- » II Beschwerden bei starker Belastung
- » III Beschwerden bei leichter Belastung
- » IV Beschwerden bereits in Ruhe



Ursachen und Risikofaktoren

- » Koronare Herzkrankheit (KHK), Herzinfarkt
- » Bluthochdruck (Hypertonie)
- » Herzklappenfehler
- » Herzmuskelentzündungen (Myokarditis)
- » Herzrhythmusstörungen
- » Diabetes mellitus
- » Übergewicht, Bewegungsmangel
- » Alkohol- oder Drogenmissbrauch
- » Angeborene Herzfehler



Wie wird Herzinsuffizienz festgestellt?

- » Anamnese und körperliche Untersuchung
- » Blutuntersuchungen (z. B. BNP/NT-proBNP-Wert)
- » Elektrokardiogramm (EKG)
- » Echokardiografie (Herzultraschall)
- » Belastungstests (z. B. Fahrradergometrie)
- » Röntgen-Thorax
- » Kardio-MRT oder Herzkatheteruntersuchung (bei speziellen Fragen)



Behandlungsmöglichkeiten

- » Medikamentöse Therapie
- » Nicht-medikamentöse Maßnahmen: Behandlung der Grunderkrankung, Herzschrittmacher / CRT / ICD (bei bestimmten Herzrhythmen oder Risiken)



Was Sie selbst tun können

- » Salzreduktion: max. 6 g pro Tag
- » Flüssigkeitszufuhr regulieren (meist 1,5 - 2 l/Tag)
- » Rauchstopp
- » Gewichtskontrolle: tägliches Wiegen
- » Blutdruck und Puls selbst messen
- » Sanfte Bewegung, angepasst an Belastbarkeit
- » Herzgesunde Ernährung (z. B. mediterran)
- » Medikamente regelmäßig und korrekt einnehmen
- » Symptomtagebuch führen (Gewicht, Luftnot, Beine)



Wann Sie dringend ärztliche Hilfe brauchen

- » Plötzlich zunehmende Atemnot oder Luftnot im Liegen
- » Rasche Gewichtszunahme (> 2 kg in 2 Tagen)
- » Stark geschwollene Beine oder Knöchel
- » Brustschmerzen oder Herzrhythmusstörungen
- » Schwindel, Ohnmachtsanfälle
- » Bläuliche Lippen oder Finger



Wichtige Hinweise

- » Herzinsuffizienz ist eine chronische Erkrankung, die gut behandelbar ist
- » Regelmäßige ärztliche Kontrollen (Hausarzt, Kardiologe) sind entscheidend
- » Therapietreue und aktives Mitwirken verbessern die Prognose deutlich



120, avenue Lucien Salentyng
L-9002 Ettelbruck

☎ (+352) 8166-1

10, rue G.-D. Charlotte
L-9515 Wiltz

☎ (+352) 8166-9